ES GIBT KEIN ANDERES 5. Mose 4:39, NUR EINEN GOTT

IN KÜRZE PASSAGE Deuteronomium 4:39; Jesaja 44:6 THEMA Monotheismus-EINSTELLUNG 14.–6. Jahrhundert v. Chr. Moab und Babylon. SCHLÜSSELFIGUREN Moses Prophet, der den Israeliten Gottes Gesetze weitergab, einschließlich der Anweisung, keinen anderen Gott anzubeten. Zweiter Jesaja-Prophet, der das erste unbestreitbare Edikt des Monotheismus in der Bibel erließ. Manchmal auch als „Deutero-Jesaja" bekannt.

Niemand weiß mit Sicherheit, wie der Monotheismus, die Verehrung eines einzigen Gottes, im alten Israel entstand, zu einer Zeit, als Polytheismus, die Verehrung vieler Götter oder göttlicher Wesen, nicht nur im Nahen Osten, sondern auf der ganzen Welt die Norm war. Sicher ist jedoch, dass sich die Idee des Monotheismus der Israeliten allmählich entwickelt hat. Möglicherweise haben sie damit begonnen, ihren Gott Jahwe als allen anderen Göttern überlegen anzuerkennen, bevor sie die Existenz anderer Götter geleugnet haben.

Ein höchster Gott Obwohl die meisten Religionen in der Region zu dieser Zeit polytheistisch waren, erkannten die meisten von ihnen einen bestimmten Gott als allen anderen in ihrem Pantheon überlegen an. Beispiele hierfür waren Marduk für die Babylonier und Ashur für die Assyrer, die beide glaubten, ihre Herrscher seien göttlich geweiht (obwohl sie selbst nicht göttlich waren). Mit ziemlicher Sicherheit sahen die ersten Israeliten ihren Gott, Jahwe, in einem ähnlichen Licht. Jahwe (Gott) war die nationale Gottheit Israels, der die Israeliten als sein auserwähltes Volk aus Ägypten befreit hatte. Im Deuteronomium fragt Moses die Israeliten: „Hat irgendein Gott jemals versucht, sich eine Nation aus einer anderen Nation zu nehmen?" Er erinnert sie an die „wundersamen Zeichen und Wunder" und „großen und furchteinflößenden Taten", die sie in Ägypten erlebten. Seine Frage regiert nicht die Existenz anderer Götter herausfinden; es weist lediglich auf die Einzigartigkeit des Gottes Israels hin. Die Bibel verkündet noch keinen offenen Monotheismus, obwohl die Behauptung von Moses möglicherweise auf das Gleiche hinausläuft. Die Israeliten waren nur in der Lage, in den zu ihrer Zeit verfügbaren Begriffen zu denken und sich auszudrücken, und es ist möglich, dass dies die einzige Möglichkeit war, den Monotheismus zu beschreiben.

View attachment 8225
Gideon und seine Männer zerstören den Altar Baals im Haus seines Vaters, wie in Richter 6:27 beschrieben. Die Anbetung eines anderen Gottes war in den Zehn Geboten verboten.

See also: The Golden Calf 84–85 ■ The Nature of God 144–47 ■ The Divinity of Jesus 190–93 ■ The Trinity 298–99
Siehe auch: Das Goldene Kalb 84–85 ■ Die Natur Gottes 144–47 ■ Die Göttlichkeit Jesu 190–93 ■ Die Dreifaltigkeit 298–99

Die Reise zum Monotheismus Auch wenn die Israeliten sich dem Monotheismus zuwandten, so sagt uns die Bibel, dass sie ganz sicher nicht davon ausgingen, dass Gott völlig allein im Himmel existierte. Er hatte göttliche Boten, Engel, die seinen Befehl erfüllten, und die Bibelschreiber zeigen ihn umgeben von der „Heerschar des Himmels", einem ganzen himmlischen Hofstaat. Eine der Visionen des Propheten Micha im Buch „Könige" zeigt sogar, wie er sich von den ihm begleitenden Geistern beraten ließ. Diese fast polytheistische Vorstellung von Gott als der höchsten Gottheit über eine ganze Reihe anderer göttlicher Wesen könnte sich im Laufe der Zeit zu dem völlig monotheistischen Glauben entwickelt haben, dass er tatsächlich der einzige Gott sei – der Glaube, der heute auf der ganzen Welt existiert Abrahamische Religionen.

Monotheismus in der Bibel So wie sich der Glaube der Israeliten an den Monotheismus im Laufe der Zeit weiterentwickelte, so entwickelte sich auch die Haltung der Bibel zu diesem Thema. Im Deuteronomium sagt Moses: „Der Herr ist Gott oben im Himmel und unten auf der Erde. Es gibt keinen anderen." Auf den ersten Blick scheint dies eine eindeutige Aussage des Monotheismus zu sein, aber man könnte es auch so interpretieren, dass es lediglich bedeutet, dass es keinen anderen Gott wie ihn gibt. Es würde Generationen des Nachdenkens erfordern, bis ein Prophet – der sogenannte Zweite Jesaja oder Deutero-Jesaja, der während des babylonischen Exils im 6. Jahrhundert v. Chr. lebte – in der Lage war, die ersten explizit monotheistischen Aussagen der Bibel zu formulieren. Dies steht in Jesaja 44 „Das spricht der Herr, der König und Erlöser Israels, der allmächtige Herr: Ich bin der Erste und ich bin der Letzte; außer mir gibt es keinen Gott." ■

View attachment 8226Deuteronomium: eine neue Stimme
Im Deuteronomium kommt etwas Neues in die Bibel. Die Israeliten stehen am Rande des Jordan und sind dabei, nach Kanaan, dem Gelobten Land, zu gelangen. Hier, in den Ebenen von Moab, erinnert sich Moses, der jetzt dem Tod nahe ist, an Gottes liebevolle Fürsorge für die Israeliten, fordert sie auf, treu zu leben, und versucht, sie auf ihr neues Leben vorzubereiten. Levitikus und Numeri enthalten eine Fülle mosaischer Gesetze, aber der Schwerpunkt liegt auf Dingen wie Reinheit und Liturgie. Im Deuteronomium wird das Gesetz stärker als in den früheren Büchern in den Kontext der leidenschaftlichen Beziehung zwischen Gott und seinem Volk gestellt. Weil er sie liebt, lehrt Gott die Menschen seine Gesetze und indem sie diese Gesetze befolgen, können die Menschen dankbar auf diese Liebe reagieren. Auch die Beziehungen zwischen den Menschen selbst sind wichtig. Das Gesetzbuch des Deuteronomiums enthält Gesetze, die Benachteiligte begünstigen und Großzügigkeit fördern.

Revision #1
Created 19 October 2025 19:10:59 by investigatione
Updated 19 October 2025 19:11:11 by investigatione